

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 20. November 2019

Etat für den Originalerhalt erneut aufgestockt

Die Erhaltung schriftlichen Kulturguts in Archiven und Bibliotheken wird 2020 von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit 3,8 Mio. Euro gefördert.

Der Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Archiven und Bibliotheken ist eine Aufgabe von gesamtstaatlicher Bedeutung. Das zeigt die erneute Aufstockung des Etats für den Originalerhalt bei der entscheidenden Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags am 14.11.2019.

Im kommenden Jahr werden von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) 1,8 Mio. Euro zusätzlich für konservatorische und restauratorische Maßnahmen bereitgestellt. Statt 2 Mio. Euro, wie im Entwurf des Haushaltsgesetzes vorgesehen, stehen damit insgesamt 3,8 Mio. Euro zur Verfügung. Die Länder müssen die geförderten Projekte mitfinanzieren.

Diese und weitere Fördermittel zum Originalerhalt werden über die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) verwaltet, die sie in zwei separaten Förderlinien auf Antragsstellung vergibt.



An der Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main wurden im BKM-Sonderprogramm 2018 wertvolle Rarabestände säurefrei verpackt. © UB Johann Christian Senckenberg

BKM-Sonderprogramm 2020

Wie bereits 2019 werden die bereitgestellten Bundesmittel in das BKM-Sonderprogramm für Mengenverfahren fließen. Damit können Maßnahmen wie Massensäuerung, Trockenreinigung, Verpackung, Restaurierung oder Zustandserfassung von Archiv- und Bibliotheksbeständen in der Breite gefördert werden.

Die deutlich gestiegenen Antragszahlen unterstreichen sowohl den großen Bedarf an Förderung als auch die Bekanntheit des BKM-Sonderprogramms in Einrichtungen bundesweit. 2019 konnten insgesamt 131 Projekte bewilligt werden. Erstmals war eine mehrjährige Projektlaufzeit von bis zu drei Jahren möglich. Dies ist auch für die kommende Förderperiode vorgesehen.

KEK-Modellprojektförderung 2020: Originale erhalten

Mittlerweile im zehnten Jahr unterstützt die KEK bundesweit ausgewählte Modellprojekte zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts. Die Förderung von Modellprojektvorhaben trägt auf verschiedenen Ebenen zur nachhaltigen Sicherung des schriftlichen Kulturguts in Archiven und Bibliotheken bei. BKM und die Kulturstiftung der Länder (KSL) finanzieren diese Förderlinie gemeinsam.

Im elften Jahr wird durch eine themenoffene Förderung unter dem Motto „Originale erhalten“ der Bogen zum Auftakt der KEK-Modellprojektförderung 2010 geschlagen. 2020 können die antragstellenden Einrichtungen selbst festlegen, in welchen Bereichen des Originalerhalts sie theoretische oder praktische Erfahrungen sammeln wollen. Die Antragsteller werden dazu ermuntert, neben der Sicherung herausragender Bestände auch fachliche Herausforderungen innerhalb ihrer eigenen Einrichtungen zu identifizieren und geeignete Lösungen zu entwickeln.

Informationen zur Antragstellung

Anträge auf Projektförderung müssen bis spätestens 31.01.2020 bei der KEK eingehen.

› BKM-Sonderprogramm 2020

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/erhalt-des-schriftlichen-kulturguts-316962>

› KEK-Modellprojektförderung 2020

<http://kek-spk.de/projektfoerderung/antragsinformationen/>

Über die KEK

Um den Originalerhalt koordiniert zu begleiten und zu unterstützen, wurde die KEK im August 2011 gegründet. Mittels Förderungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) unterstützt sie seither bundesweit Projekte im Bereich Originalerhalt. Zudem fördert die KEK aktiv die spartenübergreifende Zusammenarbeit von Archiven und Bibliotheken sowie den Aufbau von Infrastrukturen im Bereich Überlieferungssicherung. Insgesamt wurden über die KEK in den beiden Förderlinien KEK-Modellprojektförderung und BKM-Sonderprogramm bisher rund 580 Projekte umgesetzt und hierfür rund 11,4 Mio. Euro bereitgestellt.

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8

10117 Berlin

Kontakt

Lilian Pithan

Wiss. Mitarbeit | Kommunikation

+49 30 266 43 14 57

kek@sbb.spk-berlin.de

www.kek-spk.de

www.facebook.com/originalerhalt

www.twitter.com/originalerhalt

www.instagram.com/originalerhalt

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

K U L T U R
S T I F T U N G • D E R
L Ä N D E R